

Demokratie und ihre Defizite (nach Parteien und Status), Kandidatenstudie 2013 der GLES

	Parteien								Status	
	CDU	CSU	SPD	FDP	Die Linke	Die Grünen	Piraten	AfD	MdB	Kein MdB
Demokratiezufriedenheit, Deutschland	98,5	95,0	94,1	85,0	28,9	77,4	22,0	16,4	91,0	56,1
Demokratiezufriedenheit, EU	65,8	67,0	39,2	27,8	7,8	33,4	11,4	2,1	49,3	24,3
Interessengruppen haben zu großen Einfluss	41,1	39,5	65,7	45,9	80,2	82,5	92,5	87,7	45,5	75,0
Vertrauensverlust der BürgerInnen in Demokratie nimmt zu	14,6	4,7	40,3	50,1	82,6	52,2	90,6	96,0	25,1	65,6
Parteien sind zentrale Vermittler zwischen BürgerInnen und Staat	77,5	68,9	67,0	58,8	19,0	57,9	23,3	19,1	64,9	44,0
endgültige Entscheidungen durch Parlament, nicht die BürgerInnen	85,0	79,0	58,6	61,3	17,3	35,8	11,9	11,4	67,9	36,9
Gesetzgebung spiegelt die Interessen der Mehrheit wieder	65,0	60,2	33,6	42,4	3,3	21,7	2,3	6,4	51,3	21,2
für bindende Volksentscheide	12,8	26,4	71,9	53,9	94,0	91,1	97,7	95,1	47,4	76,4
genug Partizipationsmöglichkeiten	86,3	72,8	46,2	59,9	6,7	29,3	3,4	7,2	53,9	32,8
Referenden sind schlecht durchdacht	35,2	24,5	10,7	25,9	6,9	6,4	7,9	8,8	19,6	14,3

Anmerkungen: Angegeben ist jeweils der Anteil, der voll und ganz oder zumindest eher zufrieden ist bzw. zustimmt.